



**LANDKREIS**  
**ERDING**

## PROTOKOLL

---

**öffentlich**

**Büro des Landrats**  
**BL**

Alois-Schieß-Platz 2  
85435 Erding

Ansprechpartner/in:  
Janina Böttner

Zi.Nr.: 209

Tel. 08122/58-1340  
Fax 08122/58-1109  
BLSitzungsdienst@lra-  
ed.de

Erding, 28.11.2017  
Az.:  
2014-2020/ABauEn/019

### **19. Sitzung des Ausschusses für Bauen und Energie am 08.11.2017**

#### **Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:**

Bitzer, Valentin

Forster, Rainer

Geisberger, Ferdinand

Kuhn, Günther

Meister, Michaela

Schreiner, Hans

Schwimmer, Hans

Sigl, Gerlinde

Vogl, Willi

Waxenberger, Rudolf Helmut

Ways, Rudolf

Vertretung für Manfred Ranft

#### **sowie als Vorsitzender:**

Bayerstorfer, Martin Landrat

#### **von der Verwaltung:**

Böttner, Janina

Fiebrandt-Kirmeyer, Claudia

Fuchs-Weber, Karin

Helfer, Helmut

Huber, Matthias

Protokoll

Pressesprecherin

BL

Kämmerei, zu TOP 2

Liegenschaften, zu TOP 2



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

**Ferner nehmen teil:**

Falterer, Richard, Architekturbüro Falterer, zu TOP 1

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:05 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht. Ergänzungs- oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Somit gilt folgende

**Tagesordnung**

**Öffentliche Sitzung:**

1. Umbau des Verwaltungs- und Lehrerbereiches der BS, Bauabschnitt 2  
Vorstellung der Entwurfsplanung  
Vorlage: 2017/2265
2. Haushaltsberatung 2018  
Bauunterhalt und Hochbaumaßnahmen  
Vorlage: 2017/2298
3. Bekanntgaben und Anfragen
  - 3.1. Bildungszentrum für Gesundheitsberufe Webcam  
Vorlage: 2017/2301
  - 3.2. KR Sigl - Radweg Isen Lengdorf
  - 3.3. KR Meister - Genehmigungswoche Bauamt

- 1. Umbau des Verwaltungs- und Lehrerbereiches der BS, Bauabschnitt 2  
Vorstellung der Entwurfsplanung  
Vorlage: 2017/2265**

**Der Vorsitzende** verweist auf die Vorlage zum Umbau des Verwaltungs- und Lehrerbereiches. Er begrüßt Herrn Falterer und bittet um Vorstellung der Entwurfsplanung.

**Herr Falterer** (Architekturbüro Falterer) zeigt dem Gremium den Grundriss für den Umbau in der Berufsschule. Zudem zählt er die einzelnen Kosten auf: Baumeisterarbeiten 64.920 €, Heizung & Sanitär 49.000 €, Einrichtung 46.000 €, Nebenkosten 42.000 € = Gesamtkosten brutto 241.851 €. Böden, Innentüren, Fensterbänke und Möblierung werden erneuert sowie alle Wände und Decken gestrichen. Es sollen LED Landfeldleuchten mit integrierter Tageslicht- und präsenzabhängiger Steuerung errichtet werden. Ferner sollen die Stahlradiatoren durch Kompaktheizkörper ersetzt werden.



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

**Kreisrat Ways** fragt Herrn Falterer nach dem aktuellen Stand zur Brandschutzsanierung der Turnhalle.

**Herr Falterer** antwortet, dass die Bodenabdichtung schon gemacht wurde und der Estrich als nächstes komme. Sie liegen exakt im Zeitplan.

Da keine Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

**Beschluss: BauEn/0053-20**

Der vom Architekturbüro Falterer vorgestellten Entwurfsplanung und Kostenberechnung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 10 : 0 Stimmen**

**2. Haushaltsberatung 2018**  
**Bauunterhalt und Hochbaumaßnahmen**  
**Vorlage: 2017/2298**

**Der Vorsitzende**, sagt, dass der Haushaltsentwurf 2018 bereits allen Kreisräten vorliege und erläutert die Eckdaten.

Haushaltsvolumen Verwaltungshaushalt	162.882.000 €
Haushaltsvolumen Vermögenshaushalt	<u>24.895.000 €</u>

Haushaltsvolumen Verwaltungshaushalt	164.163.000 €
(Erhöhung Ansatz weg. Fehlbetrag 2.600.000 €)	
Haushaltsvolumen Vermögenshaushalt	<u>25.090.000 €</u>
(+ Investitionszuschuss zur Eröffnung des Kreissaals 195.000 €)	

Gesamterhöhung (zu 2017)	+ 17.206.000 €
--------------------------	----------------

**Verwaltungshaushalt:**

**Umlagekraft**

Die vom Statistischen Landesamt veröffentlichte vorläufige Umlagekraft beträgt 171.788.880 € (Vorjahr 165.636.002 €). Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 3,71 %.

Die Umlagekraft steigt von 1.238 € auf 1.273 €.

Das ist die vierthöchste Umlagekraft je Einwohner aller Landkreise in Oberbayern (2017 Platz 5) bzw. sechsthöchste in Bayern (wie letztes Jahr).

**Bezirksumlage**

Die Bezirksumlage steigt nach derzeitigem Stand um 1,5 % auf 21,0 %. Die zu leistende Bezirksumlage für das Jahr 2018 beträgt 36.075.000 €. Sie steigt nochmals um 3.800.000 €.



**LANDKREIS**  
**E R D I N G**

Büro des Landrats  
BL

### Schlüsselzuweisung 2018

Aufgrund der großen Schwierigkeiten bei der Erstellung der laufenden Bevölkerungsstatistiken für das Jahr 2016 wird die endgültige Schlüsselzuweisung erst Mitte Februar 2018 feststehen.

Die Schlüsselzuweisung wurde mit + 2.071.000 € veranschlagt.

Notwendige Kreisumlage zur Finanzierung der Zuführung an den Vermögenshaushalt. Geplante Rücklagenentnahme 2.855.000. €

Kreisumlage: **51,10 %** = + 5,03 %

Die geplante Zuführung an den Vermögenshaushalt beträgt **17.431.000 €**.

### Für das Haushaltsjahr 2018 werden folgende größere Änderungen kalkuliert

#### Mehrausgaben:

- Bezirksumlage	+ 3.800.000 €
Restzahlung Kreismusikschule (Leasing)	+ 2.900.000 €
Defizit Krankenhaus	+ 3.600.000 €

### Vermögenshaushalt

**Gesamtvolumen** **25.090.000 €**

Bildungszentrum für Gesundheitsberufe 2.800.000 €

Eingeplante Maßnahmen bei Straßenmeistereien, Ertüchtigung Notzinger Weiher, Umbau „altes“ LRA (Veterinär- u. Gesundheitsamt) sowie Grundstückskäufe von 6.000.000 €.

Für schulische Einrichtungen stellt der Landkreis 300.000 € für Jugendsozialarbeit an Schulen in Trägerschaft des Landkreises und gemeindliche Sachaufwandsträger zur Verfügung. Zudem erhält die Offene u. gebundene Ganztageschule insgesamt 259.000 €.

### **Bauunterhalt**

Einzelne Maßnahmen:

#### Herzog-Tassilo-Realschule:

Sanierung zweier Wasch/Duschräume im Bereich

#### Anne-Frank-Gymnasium:

Sanierung aller WC-Bereiche

#### Korbinian-Aigner-Gymnasium:

Einrichtung WLAN



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

Gymnasium Dorfen:  
Sanierung Eingangsbereich u. Einrichtung WLAN

Berufsschule Erding:  
Brandschutzsanierung

Berufliche Oberschule:  
Einrichtung WLAN

## **Hochbaumaßnahmen**

Landratsamtsgebäude:  
PV-Anlage

Anne-Frank-Gymnasium: 500.000 €  
Anbau/Erweiterung der Turnhalle  
Gesamtkosten ca. 15,2 Mio. €

Korbinian-Aigner-Gymnasium: 400.000 €  
Umbau des Bereiches Küche/Mensa  
Hierfür sind Gesamtausgaben mit 1.707.500 € kalkuliert

Berufsschule Erding: (Rest:) 330.000 €  
Generalsanierung Turnhalle 1,95 Mio. €  
Umbau Verwaltung/Lehrerbereich u. Friseurbereich 1.000.000 €

Landwirtschaftsschule: 200.000 €  
Gesamtkosten nach einer ersten Schätzung (rd. 2,13 Mio. €)

Umsetzung und Translozierung Bauerhauses: 800.000 €  
Gesamtkosten 2,5 Mio. €

Lange Zeile 10 (altes LRA): 1.350.000 €  
Kalk. Gesamtkosten 13 Mio. €

Jugendzeltplatz: 1.700.000 €

Bildungszentrum für Gesundheitsberufe: 2.800.000 €

**Kreisrat Schreiner** schlägt vor, bei der hohen Kreisumlage einige Maßnahmen, wie Grundstückskäufe durch Kredite zu finanzieren.

**Der Vorsitzende** sagt, das für jeden €, den der Landkreis von den Gemeinden erhält, die Gemeinden das Doppelte an Einnahmen verzeichnen konnten. Die Stadt Erding sowie die Gemeinde Oberding bezahlen 43 % der Kreisumlage. Er äußert Bedenken, Investitionen über Schulden zu finanzieren, wenn der Großteil der Kreisumlage von zwei Gemeinden übernommen werde und betone, im Landkreis werde sehr gut gewirtschaftet. Er habe Verständnis, dass aus Sicht der Gemeinden die Kreisumlage möglichst gering gehalten werden solle. Es dürfen keine Rücklagen gebildet werden, sondern die Gelder müssen fairerweise immer aufgebraucht



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

werden, damit die Gemeinden nicht mit Gebühren belastet werden. Die Investitionen im Bildungsbereich sehe er sehr sinnvoll und notwendig. Für die Fachschule für Gesundheitsberufe werde ein Laufzeitmodell angewandt, bei dem 20 Jahre abbezahlt werde und 2,8 Mio € unmittelbar geleistet werden müsse. Bei einer Fremdfinanzierung müsse das Krankenhaus auch berücksichtigt werden, jedoch mit Tendenz, dass mehr Schulen aufgebaut werden.

**Herr Helfer** (Kämmerer) verglich die Kreisumlagensätze in der Region Oberbayern für das laufende Jahr 2017 und erwähnte, dass der Landkreis Erding den viertniedrigsten Umlagesatz von 46,07 % in ganz Oberbayern habe. Die Umlagensätze der Nachbarlandkreise Ebersberg bzw. Mühldorf betragen 47,5 bzw. 54,8 %.

**Kreisrat Schwimmer** fragt nach, wieso der Jugendzeltplatz mit 1,7 Mio € gelistet werde.

**Der Vorsitzende** antwortet, es gehe hierbei um die Ertüchtigung / Aufwertung des Notzinger Weihers. Der Charakter des Landschaftsschutzgebietes solle verstärkt werden, da dort mehrere Jahre nichts investiert wurde. Der Jugendzeltplatz koste voraussichtlich weniger als 1 Mio €. Drei Gebäude sollen errichtet werden, Unterstellmöglichkeiten, Mehrzweckraum, Toilettenanlagen sowie ein Gebäude für die Wasserrettung. In Abstimmung mit dem KJR wurde der Notzinger Weiher für den Jugendzeltplatz ausgewählt.

**Kreisrat Kuhn** möchte wissen, wie das weitere Vorgehen bzgl. des Notzinger Weihers aussehe, da in der Bürgerversammlung einige Vorschläge eingebracht wurden. Zudem sei er erfreut über Ladestationen für Elektroautos an den Schulen.

**Der Vorsitzende** sagt, dass zuerst das Genehmigungsverfahren zur Errichtung des Jugendzeltplatzes benötigt werde, anschließend die Gestaltungsmöglichkeiten in einer weiteren Bürgerversammlung vorgestellt und im Ausschuss beschlossen werden, um danach in die Umsetzung zu kommen.

**Kreisrat Kuhn** fragt zu den beanstandeten Bauausführungen der Kreismusikschule, warum diese vom Landkreis gezahlt werden, wenn das Gebäude geleast sei.

**Der Vorsitzende** argumentiert, das Gebäude sei im ursprünglichen Stand geleast worden. In der Planung 1995-1996 waren es noch Zinssätze von 8-9 % und alle 5 Jahre seien Anpassungen der Leasingrate (nach unten) erfolgt. Wenn damals ein fester Zinssatz festgelegt würde, hätte der Landkreis möglicherweise mehr bezahlt.

**Herr Helfer** ergänzt, dass der Rechnungshof die Akten bzgl. der Zuschüsse immer überprüfe. Zudem weist er daraufhin, dass der für das Jahr 2016 abgerechnete Fehlbetrag in Höhe von 1,3 Mio € für das Klinikum aus der Rücklage entnommen wurde (2016/2017 Kreisausschuss + Kreistag).



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

**Kreisrat Kuhn** möchte wissen, bis wann die Turnhalle im AFG errichtet werde, da es wohl noch nicht sicher sei wegen dem G9.

**Der Vorsitzende** antwortet, die Stadt Erding zahle einen sehr hohen Anteil, um die Nutzung für Vereine ab 17 Uhr zu ermöglichen und das Belegungsmanagement mit übernehme. Es müsse vertraglich festgelegt werden, dass die Nutzung nicht für Zuwendung Dritter gelte, da sonst der Zuschuss gekürzt werde. Über den regionalen Planungsverband werden Gutachten über das G9 geliefert. Im AFG konnte knapp eine gebundene Ganztagsklasse für das 5. Schuljahr gebildet werden. Der Trend gehe deutlich zu offener Ganztagschule.

**Kreisrätin Meister** las, dass in einigen Schulen WLAN eingerichtet werden solle und möchte den Grund für die unterschiedlichen Kosten wissen.

**Herr Huber** (Liegenschaften) antwortet, dass wegen der Bauweise und Größe der Gebäude die Höhe variere.

**Der Vorsitzende** ergänzt, dass WLAN allen Schulen angeboten werde, jedoch die Beteiligten (Schulforum, Lehrer, Eltern- und Schülervertreter) gehört werden und zustimmen müssen, ansonsten werde es nicht eingeführt. Die Einrichtung solle in zwei Etappen erfolgen.

**Kreisrätin Sigl** bittet bei Genehmigung der Haushaltspläne auf die Gemeinden Rücksicht zu nehmen.

**Der Vorsitzende** zeige Verständnis für ihr Belangen und erläutert, dass die Kreisumlage im Landkreis Erding immer anhand dessen festgelegt wurde, was benötigt werde (unterschiedliche Kommastellen). In anderen Landkreisen seien es meist gleiche - gerade Umlagesätze, z.B. im Landkreis Schrobenhausen 2014 53 %, 2015 53 %, 2016 52 %, 2017 51,5 %, Pfaffenhofen sowie Eichstätt immer 45 %, Rosenheim 2014 49,5 %, Starnberg momentan 48,3 %. Andere wiederum seien höher als Erding, wie z.B. Mühldorf 54,8 %, Weilheim Schongau 56 %, Traunstein 51,5 %, Neuburg Schrobenhausen 51,5 % oder Bad Tölz 50 %.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

**Beschluss: BauEn/0054-20**

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird empfohlen, den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2018, das Investitionsprogramm und den Finanzplan für den Bereich der Hochbaumaßnahmen und des Bauunterhalts für die kreiseigenen Gebäude zu verabschieden.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 10 : 2 Stimmen**  
(*Gegenstimmen KR Schreiner, KR Bitzer*)



LANDKREIS  
ERDING

Büro des Landrats  
BL

### 3. Bekanntgaben und Anfragen

#### 3.1. Bildungszentrum für Gesundheitsberufe Webcam Vorlage: 2017/2301

**Der Vorsitzende** gibt folgendes bekannt:

Die Entscheidung zur Auftragsvergabe an den Bestbieter Goldbeck zur Errichtung des Bildungszentrums für Gesundheitsberufe Erding als Modell in einer ÖPP-Partnerschaft wurde am 24.10.2016 mit 12:0 Stimmen beschlossen und die Baugenehmigung zum Bauvorhaben wurde durch die Stadt Erding am 17.07.2017 erteilt.

Die Bauarbeiten auf dem Baufeld sind in vollem Gange und der vertraglich vereinbarte Terminplan wird aus heutiger Sicht eingehalten. Der Stand der Bauarbeiten wird ständig durch eine Webcam festgehalten und dokumentiert. Die aktuellen Fotos können über die Homepage des Landkreises [www.landkreis-erding.de](http://www.landkreis-erding.de) unter „Bauen, Wohnen & Gewerbe“, „Liegenschaftsmanagement“ und „Neubau Bildungszentrum Webcam“ jederzeit angeschaut werden.

#### 3.2. KR Sigl - Radweg Isen Lengdorf

**Kreisrätin Sigl** sei es ein großes Anliegen, dass der Radweg zwischen Isen und Lengdorf, der durch die Baustelle/Fertigstellung der A94 nur bis Wenzhof gehe nach der Fertigstellung der A94 in November 2019 auch weitergeführt werde. Die Planungen sollen vom Straßenbauamt schnellstmöglich aufgenommen werden, da die Kreisstraße zwischen Isen und Lengdorf im Frühjahr 2018 fertiggestellt sein solle.

**Der Vorsitzende** ist derselben Ansicht wie Kreisrätin Sigl und betone, es sei Bedingung, den Radweg parallel mit dem Bau der Kreisstraße durchzuführen. Er bittet, dies dem Staatlichen Bauamt weiterzuleiten.

**Kreisrat Waxenberger** bittet darum, der entsprechende Ausschuss solle eine Prüfung durchführen, wo anderorts noch Radwege (kostenneutral) benötigt werden.

**Der Vorsitzende** gehe in 2018 von Planungskosten und in 2019 um den Bau des Radwegs aus. Er bittet Herrn Huber, dass der Wunsch von Kreisrätin Sigl umgesetzt werde und die Maßnahme in Verbindung mit den außerplanmäßig vorgestellten Maßnahmen (basierend auf der Zustandserfassung ZEB), die vom staatlichen Bauamt vorgeschlagen wurden, gesehen werde und am Ende Kostenneutralität herrschen müsse, damit der Gesamtjahresansatz nicht überschritten werde.

#### 3.3. KR Meister - Genehmigungswoche Bauamt

**Kreisrätin Meister** las von der Genehmigungswoche des Bauamtes und möchte wissen, was dahinter stecke.

**Der Vorsitzende** sagt, dass im Frühjahr bereits eine Genehmigungswoche erfolgte und Antragsteller von Telefonaten und Besuchen absehen, da es eine äußerst konzentrierte Fallbearbeitung sei und es zudem in letzter Zeit einige Personalengpässe im Bauamt gab. In einem bayernweiten Vergleich war das Landratsamt Erding die Nummer 1, mit ca. 6 Wochen Bearbeitungszeit (Baugenehmigung – Eingang).



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beendet der Vorsitzende die Sitzung des Ausschusses für Bauen und Energie um 15:28 Uhr.

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer  
Landrat

Janina Böttner  
Verwaltungsangestellte